

Jahrgangsstufe 7

Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK) • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK) • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK) <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassen von Kurznachrichten und Lexikonartikeln zum Thema „Gattungen der Bibel“ (4.1); Eine digitale Bibel-Ausstellung planen und gestalten 	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien • Unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang • Vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes 	<p>Unterrichtsvorhaben 1: Mit der Bibel den Glauben (mit)teilen</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott IF 3: Jesus Christus IF 5: Zugänge zur Bibel IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Stunden</i></p> <p><u>Material:</u> - Theologisch 2 Kapitel 1</p>

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab. (HK12) <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Collage oder einer digitalen Pinnwand zu „Gerechtigkeiten“ und „Ungerechtigkeiten in unserer Welt (5.1); Verfasse ein Plädoyer (S. 59) 	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, (K52) • erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K53) • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54) • deuten unterschiedliche biblische Glaubenszählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K61) • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62) 	<p>Unterrichtsvorhaben 2: Prophetischer Protest und die Frage nach Gerechtigkeit</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1.2: prophetischer Protest IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Stunden</i></p> <p><u>Sequenzen:</u> Was ist ein Prophet/eine Prophetin Das Wirken biblischer Propheten Gerechtigkeit – moderne Propheten</p> <p><u>Material:</u> - Theologisch 2 Kapitel 2</p>

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9) • prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15) <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u> - Recherche nach Hilfsprojekten aus dem Umfeld und mediale Präsentation (1.2 / 2.1 / 4.1 / 4.2); gründet ein lokales Hilfsprojekt oder unterstützt eins (S. 100f.)</p>	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns, (K55) • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe, (K56) • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, (K57) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85) <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist, (K63) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) • beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für gelingendes Leben. (K93) 	<p>Unterrichtsvorhaben 3: Nächstenliebe und diakonisches Handeln der Kirche</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte IF 1.3: diakonisches Handeln IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Stunden</i></p> <p><u>Sequenzen:</u> Nächstenliebe Diakonie</p> <p><u>Material:</u> - Theologisch 2 Kapitel 4</p>

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8), • erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11), • erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4), • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9), • kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10). <p><u>Kompetenzüberprüfung:</u> Führen ein sokratisches Gespräch zu dem im Buch angegebenen Fragen durch (S. 193).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (K106), • beschreiben zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses der großen Weltreligionen (K108), • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117), • beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K113), • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung (K115). 	<p>Unterrichtsvorhaben 4: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen</p> <p>Inhaltsfelder: IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen IF 7.3: Fundamentalismus und Religion IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage</p> <p><i>Umfang: ca. 12 Stunden</i></p> <p><u>Sequenzen:</u> Menschbild im Judentum, Christentum und Islam Gottes Wort als Lebensgrundlage Eschatologie Orte der Begegnung;</p> <p><u>Material:</u> - Theologisch 2 Kapitel 8</p>

Jahrgangsstufe 8

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfeldbezogene Kompetenzerwartungen (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10), • beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und Gegenwart (SK42) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11), • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9), • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13). <p><u>Medienkompetenzrahmen:</u> Gestaltet ein Themenheft „Gemeinschaft gestalten“ (S. 153f.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (K80), • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (K92), 	<p>Unterrichtsvorhaben 1: Kirche und religiöse Gemeinschaften Inhaltsfelder: IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft</p> <p><u>Sequenz:</u> Jesus, Paulus, frühe Kirche Kirche als Institution (Konstantin, heute) Kirche begegnen (Ort, Glaubensgemeinschaft)</p> <p>Umfang: <i>ca. 10 Doppelstunden</i></p> <p><u>Material:</u> Theologisch 2 Kapitel 6</p>
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14), • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8), • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11), • unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7), 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (K64), • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (K65), • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung (K66), • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis (K86), 	<p>Unterrichtsvorhaben 2: Befreit vor Gott und Mensch? Einsichten der Reformation</p> <p>Inhaltsfelder: IF 2: Die Frage nach Gott / IS: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung IF 3: Jesus, der Christus / IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft / IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p> <p>Umfang: <i>ca. 12 Doppelstunden</i></p> <p><u>Sequenzen:</u> Leben und Religion im Mittelalter Die Person Luther und Grundzüge der Reformation Lebenspraktische Bedeutung des Rechtfertigungsgedankens</p>

- Medienkompetenzrahmen: App „Reformation 2.0“ (2.2)

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens,
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext,
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen,
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede,
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen,
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her,
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu.

Medienkompetenzrahmen:

- (Werbe)-Botschaft zum Reich Gottes erstellen (4.1 / 4.2), S. 82f.

- erörtern verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs („ecclesia semper reformanda“) (K91).

Sachkompetenz

- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes,
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote,
- erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift,
- erläutern Merkmale parabolischer Erzählungen in den Evangelien,
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen
- unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang,
- identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen

Urteilskompetenz

- setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander,
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes,
- setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, (K102)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft. (K122)

Material:

- **Theologisch 2 Kapitel 5;** Lutherfilm

Unterrichtsvorhaben 3: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

Inhaltsfelder:

- IF 3: Jesus, der Christus
- IF 5: Zugänge zur Bibel
- IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

- IF 6.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes
- IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen
- IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Umfang: ca. 12 Stunden

Sequenzen:

- Das Reich Gottes
- Bergpredigt
- Reich-Gottes Wunder und Gleichnisse

Material:

Theologisch 2 Kapitel 3

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9),
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15),
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog) (MK10),
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11),
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8),
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9),
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9),
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10),
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15).

Medienkompetenzrahmen:

Eine digitale Collage oder Präsentation erarbeiten (), (S. 173)

- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (85),
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung (K93),
- setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander (K111),
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (K118),
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117),
- erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements (K125).

Unterrichtsvorhaben 4: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft
 IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog
 IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltlicher Schwerpunkt:

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel
 IF 6: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen
 IF 7.1: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft;
 IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Umfang: 8 Doppelstunden

Sequenzen:

Merkmale religiöser Gemeinschaften (Sprache, Symbole)
 Riten und Symbolhandlungen
 Kriterien der Orientierung auf dem Markt religiöser Angebote: Wem kann ich vertrauen?

Material:

- Religion in der Werbung: glauben-und-kaufen.de
- **Theologisch 2** Kapitel 7